

Stat § 2 fünft. fest.	Mithin für 1884	
	mehr.	weniger.
„	„	„

Erläuterungen.

149	84 389	4 634
1 673	—	—
0 000	—	—
0 000	—	—
9 000	8 500	—
5 500	—	135 500
3 322	92 889	140 134
		47 245
8 922	—	30 070
3 322	—	47 245
7 400	—	17 175
8 500	4 000	—
300	—	—
70	—	—
8 870	4 000	—
500	—	—
2 170	33 315	—
500	—	—
170	33 315	—

Zu Tit. 51. Vergl. hierzu Tit. 13.

Zu „Hierüber“. Auf jedem der letzten Landtage ist von dem Vertreter der Universität über große Lücken in der Büchersammlung der Universitätsbibliothek lebhafteste Klage geführt und die Ergänzung dieser Lücken als ein dringendes Bedürfnis bezeichnet worden. Das letztere ist anzuerkennen. Baldige Abhilfe kann aber nur durch eine einmalige außerordentliche Bewilligung geschehen. Die Möglichkeit hierzu würde ohne Neubelastung des Staatshaushalts-Etats gegeben sein, wenn die an den ständischen Bewilligungen zur Erbauung und inneren Einrichtung des neuen Bibliotheksgebäudes im ordentlichen Staatshaushalts-Etat für 1880 Kap. 91 Tit. 51, = 1881 = 91 = 51, = 1882 = 91 = 53 erzielten, nach dem Rechnungsergebnisse zur Zeit der Etataufstellung auf etwa 50 000 M anzunehmenden Ersparnisse zu dem bezeichneten Zwecke verwendet werden könnten. Wenigstens erscheint diese Abhilfe zunächst angezeigt.

Zu Tit. 1. Höhere Frequenz.

Zu Tit. 5. Die Summe zerfällt in:

- a) 204 100 M (im vorigen Etat 194 150 M) für Professoren und Lehrer,
- b) 36 385 M (im vorigen Etat 28 020 M) für Assistenten,
- c) 15 000 M für innerhalb der Finanzperiode nöthig werdende Lehraufträge etc.,

255 485 M Summe.

In Zugang kommen:

durch Erhöhung von Professoren-Besoldungen . . . . .	9 950 M,
durch Erhöhung von Assistenten-Remunerationen . . . . .	4 765 "
für neuangestellte Assistenten für Maschinen-Elemente 2400 M, für das Elektrotechnische Institut 1200 M und für Elektromaschinenbau 1500 M . . . . .	5 100 "
durch die Einstellung oben unter c, unter Kürzung von im vorigen Etat unter den Assistenten-Besoldungen zu gleichem Zwecke bereits vorgesehenen 1500 M . . . . .	13 500 "
	zusammen 33 315 M.
	700 "

Dagegen sind infolge Anstellung eines Assistenten für Elektromaschinenbau bei Tit. 19 a . . . weniger eingestellt worden, so daß der wirkliche Mehraufwand nur 32 615 M beträgt. Spezielle Nachweisung der Besoldungen und Remunerationen wird den ständischen Finanzdeputationen zugehen.